

Erklärung Jugendliche/r mit besonderem Förderbedarf

Als „Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“ gelten junge Menschen, die mindestens einer der folgenden Schwierigkeiten ausgesetzt sind:

- Soziale Hindernisse: junge Menschen, die auf Grund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung usw. diskriminiert werden; junge Menschen mit eingeschränkten sozialen Fähigkeiten; junge Menschen in einer prekären Situation; (ehemalige) Straftäter, (ehemalige) Drogen- oder Alkoholabhängige; junge und/oder alleinerziehende Eltern; Waisen.
- Wirtschaftliche Hindernisse: junge Menschen mit niedrigem Lebensstandard, geringem Einkommen, junge Menschen, die vom Sozialhilfesystem abhängig oder lange arbeitslos sind oder in Armut leben; obdachlose junge Menschen; verschuldete junge Menschen oder junge Menschen mit finanziellen Problemen.
- Behinderung (junge Menschen, die eine besondere Unterstützung brauchen): junge Menschen mit geistigen (intellektuell, kognitiv, Lernschwäche), körperlichen, sensorischen oder anderen Behinderungen.
- Bildungsbezogene Schwierigkeiten: junge Menschen mit Lernproblemen; Schulabgänger ohne Abschluss und Schulabbrecher; gering qualifizierte Personen; junge Menschen mit schlechten Schulleistungen. Jugendliche in Frankreich, die in schulischen Einrichtungen aus den réseau d'éducation prioritaire eingeschult werden (Übersicht unter folgendem Link: http://cache.media.education.gouv.fr/file/6/58/8/ensel0057_annexe_listeREP_388_588.pdf)
- Kulturelle Unterschiede: junge Immigrantinnen und Immigranten oder Flüchtlinge oder Nachkommen von Immigranten- oder Flüchtlingsfamilien; junge Menschen, die Angehörige einer nationalen oder ethnischen Minderheit sind; junge Menschen mit Problemen bei der sprachlichen Anpassung und der kulturellen Integration.
- Gesundheitliche Probleme: junge Menschen mit chronischen gesundheitlichen Problemen, schweren Krankheiten oder psychiatrischen Auffälligkeiten; junge Menschen mit psychischen Störungen.
- Geografische Hindernisse: junge Menschen aus abgelegenen oder ländlichen Gebieten; junge Menschen, die auf kleinen Inseln oder in Randgebieten leben; junge Menschen aus strukturschwachen Gebieten (begrenzter öffentlicher Nahverkehr, wenig Möglichkeiten, verlassene Dörfer); Jugendliche, die aus städtischen Problemgebieten in Frankreich (siehe Definition im Décret 2014-1750 vom 30.12.2014, <http://www.legifrance.gouv.fr/affichTexte.do?cidTexte=JORFTEXT000030007934>) oder junge Menschen, die in einem Fördergebiet wohnen (siehe BMWi, <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/foerdergebietskarte-ab-08-2017.html>)

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tél.: +33 1 4078 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

2 / 2

Daten der Antragstellerin/des Antragstellers: Name, Vorname: _____ Funktion: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____ Hiermit beantrage ich im Rahmen der in Anlage 5 der Richtlinien des DFJW vorgesehen Bestimmungen über Projekte „Diversität und Partizipation“ eine besondere Förderung für nachstehend aufgeführte Schülerinnen und Schüler (NAME, Vorname):	
1.	8.
2.	9.
3.	10.
4.	11.
5.	12.
6.	13.
7.	14.
Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers	

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tél.: +33 1 4078 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Die erhaltenen Daten werden gespeichert zwecks Bearbeitung der Anträge und Verwendungsnachweise. Sie gehen dem DFJW bzw. seinen Zentralstellen zu. Nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes hat jeder das Recht, jederzeit Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten über ihn gespeichert sind und zu welchem Zweck diese Speicherung erfolgt. Darüber hinaus kann eine Berichtigung unrichtiger Daten oder die Löschung von Daten verlangt werden, deren Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Auskunft über gespeicherte Daten erteilt das DFJW, 51 rue de l'Amiral Mouchez, 75013 Paris auf schriftliche Anfrage.